

INHALT

1.	Einleitung	1
1.1	Adorno und die Theologie	1
1.2	Die Intention dieser Arbeit	3
1.3	Das Vorgehen in dieser Arbeit	4
2.	"Das Ganze ist das Unwahre". Ein Versuch, Theodor W. Adorno zu verstehen	7
2.0	Vorbemerkung	7
2.1	Die Möglichkeit von Individualität	8
2.1.1	Der Verfall von Individualität	9
2.1.2	Individualität und Gesellschaft	16
2.1.3	Faschismus und Individualität	18
2.2	Kritische Theorie der Gesellschaft	21
2.2.1	Die Theorie der Gesellschaft	21
2.2.2	Die Entwicklung des Kapitalismus	30
2.3	Geschichte und Herrschaft	35
2.3.1	Geschichte als Verblendungszusammenhang	35
2.3.2	Naturgeschichte als Schuldzusammenhang	40
2.4	Negative Dialektik	53
2.4.1	Die Situation von Philosophie	53
2.4.2	Die Möglichkeit von Philosophie	56
2.4.3	Selbstreflexion der Dialektik	66
2.4.4	Das Andere	79
2.4.5	Kunst als Schein des Anderen	88
2.5	Zwischenbilanz	94
3.	Die theologische Lehre von der Erbsünde	96
3.1	Die Lehre von der Schöpfung	96

3.1.1	Zur Intention und Hermeneutik der Schöpfungslehre	96
3.1.2	Die Schöpfung als creatio ex nihilo	102
3.1.3	Der Mensch in der Schöpfung Gottes	105
3.1.3.1	Die Sonderstellung des Menschen	105
3.1.3.2	Die Sünde des Menschen	115
3.2	Die Lehre von der Erbsünde. Ein Deutungsversuch	131
3.2.1	Die tridentinische Erbsündenlehre und ihre Problematik	132
3.2.2	Die Aussagen der Schrift	139
3.2.3	Die Aspekte der Erbsündenlehre	153
3.2.3.1	Das Wesen der Erbsünde	153
3.2.3.2	Die Vorgegebenheit des Sünderseins	155
3.2.3.3	Die Universalität der Erbsünde	164
3.2.3.4	Die Folgen der Erbsünde	177
3.2.3.5	Die Tilgung der Erbsünde	180
3.2.4	Erhaltung und Vorsehung	185
4.	Überlegungen zur Methode einer theologischen Auseinandersetzung mit Theodor W. Adorno	194
4.1	Die Situation von Glaube und Theologie heute	194
4.1.1	Die Problematik aus der Sicht Adornos	194
4.1.2	Gott als Option für das Subjektsein aller Menschen	202
4.2	Christlicher Glaube als Erfahrung mit der Erfahrung	211
4.2.1	Zur Klärung des christlichen Glaubensbegriffs	211
4.2.2	Das Verhältnis von christlichem Glauben und Vernunft	216

5.	Erbsünde und Naturgeschichte	224
5.1	Versuch eines Dialogs mit Theodor W. Adorno	224
5.1.1	Adornos Geschichtsphilosophie und die Erbsündenlehre	224
5.1.2	Das theologische Spezifikum der Erbsündenlehre	234
5.1.3	Die bleibende Ambivalenz der Philosophie Adornos	245
5.1.4	Der Sinn einer theologischen Erbsündenlehre angesichts der Philosophie Adornos	253
5.1.5	Der christliche Glaube in der Welt der Sünde	264
5.1.6	Konsequenzen für einen Dialog zwischen Christentum und Marxismus	273
5.2	Einige Aspekte einer Theologie der Geschichte	280
	Literaturverzeichnis	287
	Siglenverzeichnis	300